

Bauma, 29. Januar 2019/19\_9010

## Medienmitteilung vom 29. Januar 2019 zur sofortigen Veröffentlichung

### **Kulturgüter bald in allen Gemeinden erfasst?**

**Kultur-Auslegeordnungen enthalten alles von Menschen früher oder heute Erschaffene, das für die Gemeinden bedeutsam ist: von Landschaften und Ortsbildern über Bräuche und Vereine bis hin zu Kunstwerken und Museen. Sie rufen die kulturelle Vielfalt ins Bewusstsein und erleichtern die Öffentlichkeitsarbeit. Wetzikon und Bauma haben beschlossen, diese Listen stets auf dem neuesten Stand zu halten. Ziehen die anderen Gemeinden nach, bilden sie damit eine wertvolle Grundlage für Projekte in der Region.**

Entstanden sind die Kultur-Auslegeordnungen vor bald zehn Jahren. Zwei Initiativen wollten durch gemeinsames Fördern des Kulturschaffens und Pflegen des Kulturerbes der etwas gesichtslos gewordenen Region wieder mehr Profil geben. Beide suchten sich als erstes einen Überblick über das Vorhandende zu verschaffen. Auf der einen Seite erhob eine Spurgruppe des Zweckverbandes Region Zürcher Oberland RZO schriftlich bei ihren Gemeinden die Kulturangebote, während eine freiwillige Arbeitsgruppe an Gemeindebesuchen im Einzugsgebiet nach dem Kulturerbe fragte. Gleich zweimal kurz hinter einander Auskunft erteilen zu müssen, kam nicht gut an. So lag eine systematische und nachhaltige Erfassung der Kulturgüter auf der Hand.

### **Überraschend Aha-Erlebnisse**

Während der Aufarbeitung waren die meisten Gemeinden überrascht, wie viel Kulturgut der eigene Ort birgt. Mit der Informationsbeschaffung ging unbeabsichtigt eine Bewusstseinsbildung einher. Und die Region gewann aus diesen ersten Bestandes-Aufnahmen – auch wenn sie vielerorts noch unvollständig blieben – wertvolle Erkenntnisse. So etwa, dass im kulturellen Leben vieles vom gleichen angeboten wird und Leuchttürme fehlen, oder dass das Kulturerbe im Bewusstsein der Bevölkerung wenig präsent ist und viel mehr daraus entstehen könnte.

Aus diesen ersten Anläufen sind inzwischen umfassende Kultur-Auslegeordnungen entstanden, in denen alles früher oder heute vom Menschen Geschaffene aufgelistet ist, das für die Gemeinde und ihre Bevölkerung heute und möglicherweise auch morgen bedeutsam ist. Bedeutsam meint: Die Gemeinde prägend, erlebbar, identitätsstiftend, das Zugehörigkeitsgefühl stärkend. Die meisten der 42 Gemeinden von Zürioberland Kultur verfügen inzwischen mindestens ansatzweise über Kultur-Auslegeordnungen. Etliche vervollständigen sie jetzt. In Russikon, Bauma und Wetzikon haben die Exekutiven bereits fertige Fassungen genehmigt und Aufträge für die laufende Nachführung erteilt.

### **Eine nützliche Arbeitsunterlage**

Die Kultur-Auslegeordnungen entpuppen sich als nützliche Arbeitsunterlagen für Kulturprojekte. So erfassen die Leser zum Beispiel rasch, welche Objekte zur Industrielandschaft Zürcher Oberland gehören. Ein gleichnamiges Projekt arbeitet an deren Entwicklung zu einem identitätsstiftenden Teil der Region. Da der Leiter des Projekts, der ehemalige Ustermer Stadtpräsident Hans Thalmann, ohnehin mit

den meisten Gemeinden in intensivem Austausch steht, hat die Kulturkommission Zürioberland ihn beauftragt, die Verankerung der Kultur-Auslegeordnungen unterstützend zu begleiten. «Ich hoffe, dass alle Gemeinden der Region bis 2020 so weit sind.» meint er. Schweizweit wäre es eine Premiere.

### **Beeindruckende kulturelle Vielfalt**

Was in den Listen aufgezählt und erzählt wird ist beeindruckend. In Bauma zum Beispiel finden sich über 350 Einträge. Unter dem Titel «Bedeutsame Landschaften und Biotope» sind es vier Dutzend – gleich an erster Stelle das Hörnli-Bergland, das nationale Bedeutung hat. Unter «Bedeutsamer Baukultur» sind gegen hundert Objekte aufgeführt – darunter selbstverständlich die kürzlich aufgestellte stolze historische Bahnhofhalle.

Und was es in Bauma alles an bedeutsamer heute gelebter Kultur gibt! Vom Baumer Märt seit über 350 Jahren bis zur Stiftung Sternenberg seit der Fusion vor drei Jahren. Gleich mit vier kulinarischen Spezialitäten wartet Bauma auf: dem Baumer Fladen, dem Sternenberger-Raclette Käse, dem Landrauchschicken und den natürli-Käse Produkten. Unter den aufgelisteten Kunstschaffenden findet sich auch der eben erst nach Bauma gezogene Liedermacher Walti Dux.

#### **Zürioberland Kultur**

Zürioberland Kultur fördert seit 2015 Kulturschaffen und Kulturprojekte auf regionaler Ebene. Leitendes Gremium ist die Kulturkommission Zürioberland (KuKoZo), eine Kommission des Zweckverbandes Region Zürcher Oberland RZO. Sie hat die strategische Leitung und vergibt Fördergelder an Kulturschaffende. Unter ihrer Leitung widmen sich Arbeitsgruppen mit grossem Engagement Projekten zur Entwicklung des Kulturerbes. Anlaufstelle für Kulturschaffende, Projektverantwortliche und Interessierte ist die Koordinationsstelle von Zürioberland Kultur.

[www.zürioberland-kultur.ch](http://www.zürioberland-kultur.ch)

Beilagen:

- Kultur-Auslegeordnung der Gemeinde Bauma
- Verankerung der Auslegeordnungen, Stand 15. Januar 2019

4772 Zeichen

Fotos:

- Dampfbahn im Neuthal, ein wichtiges Kulturgut in Bauma.

Auskünfte erhalten Sie bei:

#### **Zürioberland Kultur**

Koordinationsstelle  
Mirjam Wüthrich  
Bahnhofstrasse 13  
Postfach  
8494 Bauma  
Tel. +41 52 396 50 92  
Fax +41 52 396 50 98  
[kultur@zuerioberland.ch](mailto:kultur@zuerioberland.ch)